Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 38 (1962-1963)
Heft: 11

Rubrik: Jakob, die Krähe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

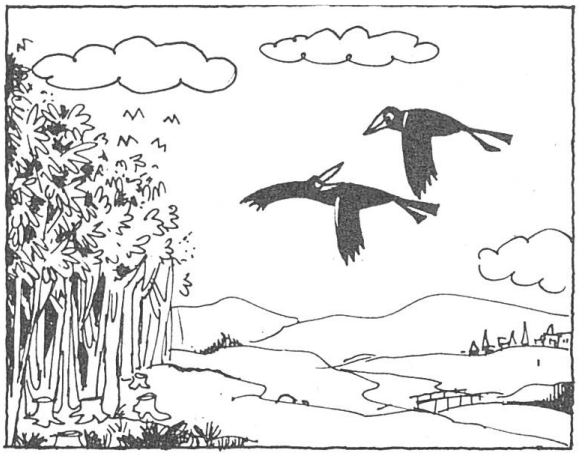
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jakob, die Krähe

EIN BILDERBOGEN FÜR KINDER VON HANS MOSER

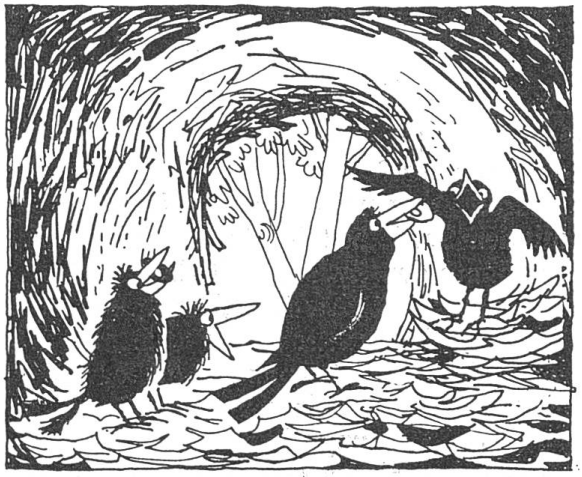


1) Jacqueline will nun ihren Bräutigam ihren Verwandten und Bekannten vorstellen. Sie fliegt mit ihm in den Krähenstaat.

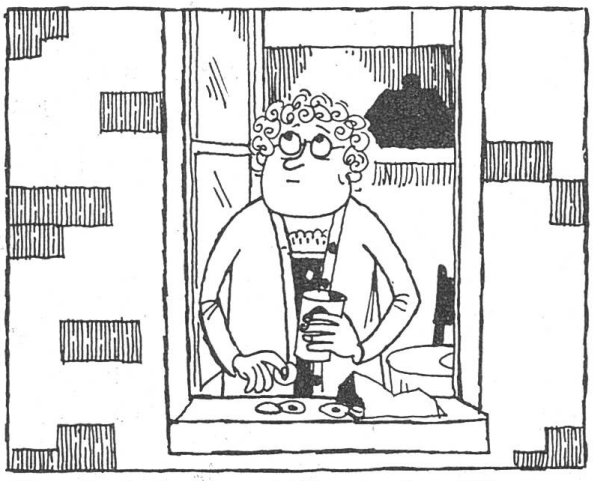
2) Dort landet sie mit Jakob auf einem Ast vor dem Heim ihrer Eltern. Sie haben beide etwas Angst, hineinzugehen.

3) Der Mama gefällt aber Jakobs gewandte Art. Er ist wirklich ein schöner Krähenmann, fast wie seinerzeit der Vater, sagt sie unter vier Augen zu ihrer Tochter.

4) Dem Vater behagt, dass Jakob ihm ein kleines Kissen mit glitzernden Stickereien gebracht hat, auf dem er sich ausruhen kann, fern vom Gekrächze der Jungen.



5) Und den vielen Krähenkindern teilt Jakob viele Guezli aus.



6) Diese hatte ihm Frau Müller in einer Tüte unter dem Fenster bereitgestellt, damit er zurückkehre.